



Bibliographische Daten

Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-
nahrung (Band 1)
Ersteller: Maria Sibylla Merian
Signatur: Med. 4. 332(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

IX.
 Eine weisse gefüllte Cerasa acida, ru-
 Amarellen-blüe. bra, flore pleno.

Sehr viel und oft findet man diese gemeine Art
 von Raupen / im May / auf Kirschen / Weich-
 sel / Zwetschgen oder Pflaumen / Birn / Aepfel /
 und dergleichen blühenden Bäumen ; derer Blätter sie
 alle zu ihrer Speise gebrauchen. Ja / sie essen täglich
 so viel / bis sie so dick werden / daß sie rollen / und bald
 herunter fallen / wie dann auch geschieht. Sie haben
 vom Rücken an / zu den beyden Seiten / einen gelben
 Strich / und von unten der beyden Seiten / wiederum
 einen / von eben dergleichen Farb. Das übrige der
 Raupen ist schön grün ; welches Grüne mit schwar-
 zen / deutlichen Döpflein wol bezeichnet / und auf
 jedem Döpflein ein schwarzes Härlein ist. Vom
 Kopf an / welcher auch die Döpflein hat / als ob allda
 zwey schwarze Augen zu sehen wären / haben sie
 sechs schwarze Füßlein / in der Mitte des Leibs
 aber acht gelbe / und zu allerhinterst / welches auch
 mit Döpflein gezieret / zwey Füßlein von eben der-
 gleichen Farb ; wie an dem Raupen - wurm / so auf
 dem grünen Blat der gefüllten Amarellen-blüe krecht /
 deutlich abzunehmen. Wann sie dann ihre völlige Gröf-
 se haben / und sich zu ihrer Veränderung begeben wol-